



Liner Notes zum „Poesiealbum“ von Hubert Nuss

Olivia Trummer ist eine Künstlerin durch und durch. Sie hat Visionen und – Entschuldigung, Helmut Schmidt – lebt sie frei und fröhlich aus. Und warum tut sie das? Weil sie es kann! Schon ihr Klavierspiel ist über jeden Zweifel erhaben. Ihr Klang adelt jedes klassische Konzertpodium, und ihr Jazzfeeling und ihr improvisatorisches Handwerk sind ohne Fehl und Tadel. Auf dieser substantiellen Basis kann Olivia jedes künstlerische Gebäude errichten. Und das tut sie aufs Neue mit „Poesiealbum“, einer sehr persönlichen, quirlig-fröhlichen, fast Tagebuch-ähnlichen Reise, auf die sie uns mitnimmt. Olivia Trummer ist eine Geschichtenerzählerin, sowohl in ihren Soli, die atmen und singen, als auch mit ihrer Stimme! Und ihre Ideen und Kompositionen sind atemberaubend. Was ist Olivias Geheimnis? Ist es ihre Vielseitigkeit, ihr handwerkliches Können? Ist es die Missachtung kommerzieller Beweggründe, die sie veranlasst, in ihrer Muttersprache zu singen anstatt für den „internationalen Markt“? Sind es die erfrischend genialen Einfälle in ihren Kompositionen, ihre berührenden Improvisationen mit der Stimme? Ist es die Tatsache, dass sie nebenbei dem Fender-Rhodes eine kleine Renaissance verschafft? Ist es die entwaffnende Offenheit in ihren Texten?

All das mag eine Rolle spielen, aber getragen ist das Ganze von einem Grundgefühl, das sich auf den Hörer überträgt: Lust! Lebens-Lust! Freude! „Ich bin Musikerin aus Stuttgart“ und habe Lust zu singen, Lust, die Welt zu erobern, Lust, zu tun und zu lassen was ich will!! Bei den meisten Menschen ist das nichts Besonderes und will nichts heißen, aber: Olivia Trummer ist eine Künstlerin durch und durch.

Hubert Nuss

Köln, den 22.06.2011